

Et p domi consili p<sup>per</sup> sumaz refrenat  
Folia huius floris sicut va xpi et eius doctina  
Qua consuluit contempnd epalia p<sup>per</sup> d<sup>na</sup>  
Quicquid hanc doctina studet diligenti retine  
Hic spm consili m<sup>per</sup> p<sup>per</sup> h<sup>ab</sup>  
Et talis no curat epalia sibi conyga  
Sed ea q habet pati et indigentibus p<sup>per</sup>ad  
Sicut quid floris repleto gule expuit  
Et domi intellectus sensus agnitionis accuit  
Sicut em h<sup>ab</sup> colorem videri q vno clarificat  
Et domi intellectus sensus cognitionis purificat  
Eulofus em no agnoscat celestia s<sup>in</sup> t<sup>er</sup>ra  
Sed domi intellectus docet p<sup>per</sup>tra cognoscere celestia  
Et si viderimus clar<sup>am</sup> solem etia delectabilem florem  
Cognoscimus clar<sup>am</sup> et delectabilem esse illor conditorem  
Gusta huius floris delectatio luvie amaricatur  
Et do no sapie id est sapide suo ana delectat  
Cu em gustavit homo p<sup>per</sup> su dulcedine  
Omni delectatoz carnis reputat amaritudinem  
Sicut em gustato melle no sapit palato tibus nalis  
Sic gustato spm no desipit omni voluptate carnalis  
Qua mag<sup>is</sup> multatudo dulcedinis tunc domi  
Qua abstundisti <sup>humiliter</sup> timentibus te q

Diese rüte von gisse betuttet müer  
Was duffagete duffagete ist alsus Eine rüte würt vff gon vo der bling  
elen vffen zu uff würt rüben die siben formete gnade des heiligen gei  
stes In dyem blumen würt fünfe berürde und gesmack und frucht/ Und  
wäre und blette und safft und bekerung der zungen Dye siben dmy hme  
star heilsam emre sechen selen wider die siben tod sünd An berürde  
Dyem blumen würt hme secht die hoffart vber mit Und würt me  
der selon der vorsten gedemütiget zu belent müsse p<sup>er</sup> selbes Wan wer  
gedenket die luffter wart berürt mit der hochfart der demütiget  
sich Und do mitte vohet er an gottes vorhte rehand Wan sit das ope  
von den luteren engelen dem hochfart wolt liden vil mmere vil et  
em hoffertuten menschen by gm haben Die engel hatten würdikeit  
do mitte sie sich ettwas möltend nitet habn Was het aber der fassene  
mensche dar umb er sich vber haben mag mit dem gesmak dyes blume  
würt erwaeket duf heitikeit des heiligen oder müden menschen  
Und würt mit der guden der müitikeit ver spreitet zu ems mittelung